

Die CIA gliedert ihr Forschungszentrum für Klima-engineering aus

Voltaire Netzwerk | 25. Juli 2013



Die National Academy of Sciences der Vereinigten Staaten wird 21 Monate lang ein Studienprogramm für „Klima-Engineering: Abschätzung der Techniken und Diskussion der Auswirkungen“ führen [1]. Die Informationen wäre unbemerkt geblieben, wenn die zweimonatlich erscheinende *Mother Jones* Zeitschrift nicht die Finanzierung offenbart hätte: die CIA [2].

Bis letztes Jahr verfügte die CIA über ihr eigenes Labor für Klimaforschung, aber die Agentur wurde durch den Kongress gezwungen, es zu schließen. Tatsächlich schätzten die Abgeordneten, dass die Rolle der CIA die Jagd nach " Terroristen in Höhlen, nicht der Eisbären auf Eisbergen" sei, in den Worten von Senator John Barrasso (Rep-Wyoming). Das Programm der National Academy of Sciences entspricht also einem Outsourcing von Dienstleistungen der Agentur.

Offiziell ist diese Studie nur eine Bewertung der aktuellen Techniken, aber die Vereinigten Staaten haben eine lange Geschichte in Klima-Manipulation. Kurz nach dem zweiten Weltkrieg entwickelte die Marine das *Cirrus Programm*, das Hurrikane durch Ansäure mit Silberjodid modifizieren sollte. Dieses Programm wurde als *Stormfury Projekt* von 1963 bis 1971 wieder aufgenommen. Es war nicht schlüssig. Gleichzeitig, während des Vietnam-Krieges hat die Luftwaffe die *Operation Popeye* ins Leben gerufen, um den Ho-Chi-Minh-Pfad, über den Waffen an den Vietcong von Laos geliefert wurden, zu ertränken [3]. Von 1967 bis 1972 intensivierten künstliche, in die Wolken eingespritzte Kondensationskeime [Cloud seeding] den Monsun Regen. Diese schreckliche Erfahrung führte die Vereinigten Staaten und die Sowjetunion zu einem internationalen Übereinkommen für das Verbot eines Klima-Krieges im Jahr 1977. Jedoch stellten die Großmächte, trotz der Risiken für die Wetter-Änderung, nie ihre Forschung auf diesem Gebiet ein, die weiterhin legal bleibt. So finanzieren derzeit die Marine und die Air-Force das Projekt HAARP, das das Klima durch elektromagnetische Hochfrequenzwellen ändern soll. Es ist möglich, dass mehrere der letzten atypischen Stürme, besonders in Europa und China, auf diese Weise verschärft wurden.

Die Studie von der National Academy of Sciences wird in Höhe von 630.000 Dollar finanziert. Sie wird erlauben, die Arbeitshypothesen und die vielversprechendsten Techniken zu identifizieren.

Übersetzung
[Horst Frohlich](#)

[1] « [Geoengineering Climate: Technical Evaluation and Discussion of Impacts](#) », National Academy of Sciences.

[2] « [CIA Backs \\$630,000 Scientific Study on Controlling Global Climate](#) », von Dana Liebelson und Chris Mooney, *Mother Jones*, 17. Juli 2013.

[3] *Operation PopEye*, auch *Operation Intermediary* oder *Operation Compatriot* genannt (2602 Flüge von C-130 zwischen dem 20. März 1967 und dem 5. Juli 1972). Siehe: « *Rainmaking Is Used As Weapon by U.S.; Cloud-Seeding in Indochina Is Said to Be Aimed at Hindering Troop Movements and Suppressing Antiaircraft Fire. Rainmaking Used for Military Purposes by the U.S. in Indochina Since '63* », von Seymour Hersh, *The New York Times*, 3. Juli 1972. *Spacecast 2020: Into the Future. The U. S. Air Force Vision of Their Future, Possibilities, Capabilities, Technologies in the Pursuit of National Security objectives*, US Department of Defense, Air University, 1994. In Wirklichkeit hatte das Pentagon eine Forschungseinheit für Umwelt-Krieg, unter dem Namen *Defense Environmental Services* (1966 von Cyrus Vance gegründet).